

Weniger Blitze

Im vergangenen Jahr hat es in Deutschland so selten geblitzt wie seit mehr als 30 Jahren nicht mehr. Insgesamt zählte der Blitzinformationsdienst von Siemens 242.421 Blitzeinschläge, wie er am Montag mitteilte. Das ist der niedrigste Wert seit Beginn der Messungen im Jahr 1991. 2021 hatte es noch fast doppelt so oft geblitzt. Als Ursache vermutet der Leiter des Blitzinformationsdienstes, Stephan Thern, unter anderem die Trockenheit des vergangenen Jahres. »Im Sommer, vor allem im Juli und August, herrschte teilweise extreme Dürre bei hohen Temperaturen über 35 Grad«, sagte er. »Für Gewitter braucht es aber beides: Feuchtigkeit und heiße Temperaturen.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/456941.erderhitzung-weniger-blitze.html>